

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1820

5 (18.1.1820)

Großherzoglich Badisches Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 5.

Dienstag den 18. Januar

1820.

Bekanntmachungen.

1) Worb erg. Nachstehende zur Conscriptio-
tion pro 1819 gehörige, und zum effectiven
Dienste einberufene Individuen, werden auf-
gefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu
sistiren, über ihre Abwesenheit zu verantwor-
ten, oder im Ausbleibensfalle zu gewärti-
gen, daß gegen sie nach der Landesconstitu-
tion verfahren werde, als nämlich:

Valentin Nizler, von Werolzhelm,
Wlasius Zörn, von Klepsau,
Kilian Boye und Joseph Anton Wunsch,
von Oberwittstadt,
Joh. Georg Grafer, von Uffingen,
Joh. Jakob Heindörfer, von Deimbach,
Joh. Joseph Kämpf, von Unterwittstadt.
Worb erg den 14. Decbr. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Ortalle.

1) Worb erg. Die aus der Conscriptio-
pro 1818 abwesende Milizpflichtige:

Joh. Valentin Weber von Schwaigern,
Joh. Georg Caspar Freund von Sachsenflur,
Bernhard Herrmann von Kupprighausen,
Georg Alois Dit von Uffingen,
Klemens Graz von Uffstadt,
welche zum effectiven Dienste bestimmt sind,
haben sich binnen 6 Wochen dahier zu sisti-
ren, und über ihre Abwesenheit zu verant-
worten, widrigenfalls gegen sie nach der Lan-
desconstitution verfahren werden wird.
Worb erg den 11. Decbr. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Ortalle.

1) Worb erg. Die aus der Conscriptio-
pro 1817 zum effectiven Dienste einberufene
und abwesende:

Joseph Anton Schwab von Gommersdorf,
Joh. Martin Hellmuth von Krautheim,
Joh. Anton Bauer von Oberwittstadt,
Valentin Grazmüller von Heslingshof,
werden andurch aufgefordert, sich binnen 6
Wochen zu stellen, und über ihre Abwesen-
heit zu verantworten, oder zu gewärtigen,
daß gegen sie nach den Landesgesetzen werde
verfahren werden. Worb erg den 11. Decem-
ber 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Ortalle.

1) Offen burg. Der abwesende Joseph
Sauer von Appenweier, welcher der im Dec.
1818 an ihn öffentlich ergangenen Ladung
keine Folge geleistet hat, wird hiemit für ver-
schollen erklärt, und sein bisher unter Pflög-
schaft gestandenes Vermögen seinen bekann-
ten nächsten Anverwandten in fürsorglichen
Besitz übergeben. Offen burg den 1ten Jän-
ner 1820.

Großherzogl. Oberamt.
Molitor.

1) Offen burg. Der abwesende Kaver
Merkel von Appenweier, welcher auf die un-
term 11. Nov. 1818 an ihn ergangene Edik-
talladung in seiner Heimath sich nicht einges-
funden, auch keine Nachricht von sich gege-
ben, wird anmit für verschollen erklärt, und
sein Vermögen den muthmaslichen Erben
in fürsorglichen Besitz übergeben. Offen burg
den 9. Jänner 1820.

Großherzogl. Oberamt.
Molitor.

2) Offenb. Georg Hansmann von Niede, welcher auf die an ihn ergangene Ladung sich nicht gestellt, auch keine Nachricht von sich gegeben, wird hiemit für verschollen erklärt, und sein unter Pflugschaft stehendes Vermögen seinen bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben. Offenb. den 4. Jänner 1820.
Großherzogl. Oberamt.
Molitor.

Untergerrichtl. Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden, Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großh. Stadt- u. Landamte
Offenb.

1) zu Urloffen, an den in Gant erkannten Br. u. Bäckermstr. Sebastian Stöckel, auf Dienstag den 1. Febr. l. J., Vormittags 8 Uhr, vor der Theilungskommission im Sonnenwirthshause zu Urloffen.

Aus dem Großh. Stadt- u. Landamte
Offenb.

1) zu Appenwayer, an den in Gant erkannten Bürger Alois Bergmeyer, auf Montag den 31. Jänner, Vormittags 8 Uhr, vor der Theilungskommission im Sonnenwirthshause zu Appenwayer.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Ladenburg

1) zu Feudenheim, an den in Gant erkannten verstorbenen Bürger Bernhard Schulz, auf Donnerstag den 17. Febr. l. J., früh 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Ladenburg

1) zu Heddesheim, an den in Gant erkannten Bürger Georg Kolb, auf Freitag

den 18. Febr. l. J., früh 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Osterburken

1) zu Schlierstadt, an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Br. u. Bauern Anton Kolb, auf Freitag den 21. Jänner, Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Schlierstadt.

Aus dem Großh. Stadt- u. Landamte
Wertheim

1) zu Nasig, an den in Concurs erkannten Johann Dösch d. j., auf Montag den 21. Febr. l. J., früh 8 Uhr, auf dem Rathhause zu Nasig.

Aus dem Großherzogl. Landamte
Heidelberg

2) zu Walldorf, an den in Gant erkannten Maurermstr. Johann Huber, auf Donnerstag den 10. Febr. l. J., Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Walldorf.

2) Mannheim. Ueber die Verlassenschaft der Schuhbürger Seckel Gerbers Wittwe, hat man Concurs erkannt, und werden daher diejenigen, welche aus einem Rechtsgrunde eine Forderung an diese Verlassenschaft zu machen haben, anmit aufgefordert, am 3. Febr. l. J., bei großh. Amtsrevisorate dahier ihre Forderungen zu liquidiren, und über den Vorzug zu streiten, unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses. Mannheim den 4. Jänner 1820.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Jagemann.

Vdt. Schöpfler.

3) Mannheim. Auf Anstehen der Erben des am 18ten dieses dahier verlebten Marschkommissärs Rauch, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an dessen Nachlass eine rechtliche Forderung zu haben vermeinen, andurch vorgeladen, den 20ten künftigen Monats Jänner, Vormittags 11 Uhr, diese ihre Forderungen dahier anzuzeigen und richtig zu stellen; dann eben so jene, welche an diese Masse etwas

zu zahlen schuldig sind, aufgefordert, bis dahin ihre Schuldigkeiten abzutragen, oder zu gewärtigen, daß im ersten Falle der Nachlaß ohne weiters ausgeliefert, im andern aber die gerichtliche Einlage erfolgen wird. Mannheim den 24. December 1819.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Leers.

Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, soll binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Tryberg

2) von Tryberg, Mathias Müller, welcher schon seit 48 Jahren keine Nachricht von seinem Aufenthalte erteilt hat.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Achern

3) von Oberachern, Stephan Hug, welcher als Mehger auf die Wanderschaft gieng, und seit 7 Jahren keine Nachricht von sich erteilte, und der Bruder desselben, Joseph Hug, ehemals Soldat bei dem großherzogl. leichten Infanterie-Bataillon, welcher seit der Schlacht bei Leipzig vermißt wird.

Aus dem Großherzogl. Landamte
Heidelberg

3) von Leimen, Marie Josephe Schäfer, welche sich im Jahr 1799 von Hause entfernt hat, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ, deren Vermögen in 226 fl. 58 kr. besteht.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Wiesloch

3) von Oestringen, Joh. Joseph Wastler, 61½ Jahre alt, verheirathet in Dielsheim, welcher sich vor 26 Jahren mit Frau u. Kindern entfernt, und bisher keine Kunde von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 400 fl. besteht.

Versteigerungen.

1) Mannheim. Der dem verlebten Hasenmeister Ludwig Martin Nab zugehörig gewesene Garten auf dem jungen Busch dahier, 96½ Ruthen enthaltend, welcher mit 87 Stück tragbaren Reben, 75 Stück Zwergbäumen und 24 Stück tragbaren Obstkäulen versehen ist, wird den 10ten k. M. Februar, Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthause zum rothen Haus öffentlich versteigert. Mannheim den 7. Jänner 1820.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Das Lit. L 4. No. 4. und 12. nächst dem Schlosse gelegene ehemalige Priorische Haus, wird den 31sten d., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause öffentlich versteigert. Mannheim den 10ten Jänner 1820.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

3) Mannheim. Der hiesige Wasenmeisterierbestand mit denen dem Wasenmeister von der Stadt zum Genuß überlassenen Grundstücke, ohngefähr 14 Morgen, werauf 1800 fl. geboten sind, wird den 21. Febr. k. J. Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause versteigert, und ohne Vorbehalt zugeschlagen. Von den Bedingungen ist bei unterzeichneter Stelle Einsicht zu nehmen. Mannheim den 20. Decbr. 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

3) Mannheim. Das im Quadrat Lit. R 3. No. 5. liegende Haus der Maurerstr. Schlichthörle Wittib, wird Montags den 24. Jänner 1820, Nachmittags um 2 Uhr; dann Dienstags den 25. Jänner besagten Jahrs, ebenfalls Nachmittags um 2 Uhr, der besagter Wittib zugehörige, vor dem Neekarther liegende Ausladplatz, auf dahierigem Amthause der Erbvertheilung wegen versteigert werden. Mannheim den 31ten December 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

3) **Mannheim.** Die dem Christian Hofenmüller zugehörigen Aecker, als: No 184. im Landtheil, à 1 Viertel 16½ Ruthen, No 185. allda, à 1 Viertel 17½ Ruthen, werden den 24. Jänner, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amtshause öffentlich versteigert. Mannheim den 28. Decbr. 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

3) **Mannheim.** Die zur Gantmasse der Juda Mayerischen Eheleute gehörige, Quadrat Lit. F 5 No. 22. liegende Behausung, auf welche 2100 fl. geboten sind, wird Dienstag den 1. Februar 1820, Nachmittags um 3 Uhr, auf dahiesigem Amtshause versteigert und ohne Vorbehalt zugeschlagen werden. Mannheim den 2. December 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) **Mannheim.** Der Eigenthümer nachbenannter Ackerstücke, nämlich: No. 1100. zu 3 Viertel 9 Ruthen in der 5ten Sandgewann, und No. 1132. zu 3 Morgen 27½ Ruthen auch daselbst, ist gesonnen, solche Freitag den 28. d., Nachmittags 4 Uhr, in dem Wirthshause zum goldenen Lamm dahier an den Meistbiethenden öffentlich freiwillig versteigern zu lassen. Mannheim den 12. Jänner 1820.

Dienstschriften.

Se. Kön. Hoh. haben die erledigte evang. luth. Pfarrei Gerspach, Dekanats Schopfheim, im Dreisamkreise, dem bisherigen Pfarrkandidaten und Vikar Müller in Bettberg gnädigst verliehen.

Durch den Tod des Pfarrers Gallus ist die kath. Pfarrei Ziegelhausen bei Heidelberg, mit dem Einkommen einer Anfangspfarrrei erledigt. Die Competenten haben sich schriftsmäßig bei dem Neckarkreisdirectorium zu melden.

Die grundherrliche Präsentation des bisherigen Schullehrers zu Kirchart, Gottlieb Friedrich Bayer, auf den luth. Schuldienst

zu Berwangen, hat die landesherrliche Bestätigung erhalten.

Der Schuldienst zu Vornberg, Amts Baden, ist dem bisherigen Präceptor Mathias Orth in Durmersheim, conferirt worden.

Durch den Tod des Schullehrers Werber in Wirs, evang. Dekanats Schopfheim im Dreisamkreise, ist der dasige evang. luth. Schuldienst, mit einem kompetenzmäßigen Einkommen von 241 fl., erledigt worden. Die Competenten um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen im gesetzlichen Wege zu melden.

Durch die Beförderung des Pfarrers Baumann zur Pfarrei Waibstadt, Amts Neckarbischofsheim, ist die kath. Pfarrei Limbach, Amts Buchen, mit einem Einkommen von etwa jährl. 1500 fl. an Geld, Güter, Zehend Gütertrag und Accidenzien, zugleich aber mit der Verpflichtung zur Unterhaltung eines Kaplans, dessen fixer Gehalt in jährl. 100 fl. besteht, in Erledigung gekommen. Die Competenten haben sich bei der fürstl. Leiningerischen Standesherrschaft als dem Patron der gedachten Pfarrei gebührend zu melden.

Zur vakanten kath. Pfarrei Stein, 2ter Landamts Mosbach, hat der Kaplan Joseph Anton Bauer zu Neudenan die grundherrl. v. Dalbergische Präsentation und diese die Staatsgenehmigung erhalten.

Da kraft höchster Entscheidung Sr. Kön. Hoh. des Großherzogs der Schullehrer Stephan in Waldwimmerbach, seiner Stelle entsetzt worden ist, und auf eine geringe Schulstelle versetzt werden sollte; so haben sich die Bewerber um die dadurch in Erledigung gekommene Schulstelle zu Wimmerbach, welche nach der Competenz 131 fl. 4 kr. erträgt, binnen 4 Wochen durch ihr vorgelegtes Dekanat oder Spezialat bei der obersten Kirchenbehörde zu melden.

Der kath. Schul- u. Mesnerdienst zu Lippertsreute, Amts Ueberlingen, ist dem Schulkandidaten u. Schulverwalter Joseph Walsfer allda definitiv übertragen worden.

Carl Hermisdorf, Redakteur.